



Gelb und weiß mit schwarzen Streifen, so fuhr der KSW durch Stuttgart.

© Halling Modelle

Stuttgarts Heidelberger mit charakteristischer Dachlaterne

Die KSW-Serie geht weiter.

Von 1949 bis 1969 prägten 23 Kriegsstraßenbahnwagen (KSW) das Straßenbild Stuttgarts.

Der Kriegsstraßenbahnwagen war in vielen Städten des vormaligen 3. Reichs mehr ein Nachkriegsstraßenbahnwagen, so auch in Stuttgart. Sandbraun und nur mit Grundausstattung versehen, wurde der in Heidelberg konstruierte Wagen oft liebevoll an die lokalen Gegebenheiten angepasst.

Das neue Modell des KSW 749 wurde von Halling Modelle in Zusammenarbeit mit dem Team der Stuttgarter Historische Straßenbahnen e. V. (SHB) entworfen und spiegelt viele der typischen Details wieder. Zierliche Zurüstteile aus Metall bilden die Dachlaterne und Griffstangen im Innenraum nach, und ein umfangreicher Decalbogen erlaubt die einfache Individualisierung des außergewöhnlichen Kleinserienmodells. Die aktuelle Kleinserie ist stark begrenzt, und kann auch im Shop der SHB erworben werden.

Bis 1949 wurden 23 Kriegsstraßenbahnwagen an die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) geliefert. Von 1955 bis 1957 wurden die Fahrzeuge grundlegend modernisiert. Ende 1969 wurden aber selbst die letzten Wagen abgestellt und verschrottet. Der KSW 749 ist daher eigentlich kein Stuttgarter sondern ein Heidelberger Arbeitswagen mit der Nummer 64. Er wurde in den 1990er Jahre von SHB übernommen und wird nun aufgearbeitet. Die Nummer 749 gab es bei den Stuttgarter KSW nicht, da die Wagen nur die Nummern 726 bis 748 hatten. Da es sich aber nicht um einen originalen SSB-KSW handelt, wurde beschlossen, dem Fahrzeug die Nummer 749 zu geben.

Das Modell kostet mit Antrieb 189.00 Euro und ohne 169.00.